

Gedanken zum Tag

29. Mai 2023

Jessica Denne

Seifenblasen

Schütteln. Aufdrehen. Pusten. Sich freuen. So einfach gehen Seifenblasen. Zumindest in der Theorie.

In der Praxis sieht das manchmal anders aus. Die Mischung der Flüssigkeit muss passen, man darf nicht zu doll pusten und es darf nicht zu windig sein, sonst funktioniert's nicht.

Wenn`s aber klappt, freuen sich alle. Egal ob jung oder alt.

Seifenblasen kommen überall gut an: auf Kindergeburtstagen, bei Hochzeiten oder an einem schönen Feiertag.

So ähnlich stelle ich mir auch die Sache mit dem Heiligen Geist vor.

In der Theorie ist er überall da, wo Christinnen und Christen sind. Er soll da sein, wenn wir etwas gerne tun oder

wenn wir gut miteinander auskommen oder

eine Entscheidung vernünftig treffen. Eigentlich einfach!

In der Praxis sieht es aber manchmal anders aus. Finde ich.

Nicht immer tun wir das, was wir machen, gerne.

Nicht immer kommen wir gut miteinander aus.

Und nicht immer handeln wir vernünftig.

Vielleicht erinnert mich der Heilige Geist deshalb so an Seifenblasen: Da muss schon Einiges zusammenkommen, ehe es funktioniert und wir den Geist Gottes spüren.

Wenn wir merken: „Hey, das war ein besonderer Moment!“, freuen wir uns.

Egal ob jung oder alt.

Wirklich festhalten kann man dieses Gefühl nicht. Genauso wenig wie Seifenblasen.

Jessica Denne, Selm